

TAKTWECHSEL - Innovation im Musikbetrieb

Freitag, 28. November 2014

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Über das Thema „Innovation“ finden die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und das Netzwerk junge ohren e.V. am 28. November erstmals für eine gemeinsame Tagung zusammen. Kultureinrichtungen befinden sich in einem fundamentalen Umgestaltungsprozess, der Inhalte wie Strukturen betrifft und sich im Spannungsfeld von Tradition, Kontinuität und Innovation vollzieht. „TAKTWECHSEL – Innovation im Musikbetrieb“ nimmt sowohl die Organisationsebene des Musikbetriebs als auch Fragen der Repertoireerneuerung, der Inszenierung von Musik und der „Belebung“ musikalischer Traditionen in den Blick. Das Programm verbindet eine Key Note mit Praxisworkshops und Podiumsgesprächen.

Impuls: JUNGE OHREN PREIS 2014

Anlass der Tagung ist die diesjährige Verleihung des JUNGE OHREN PREIS am 27. November 2014 in Stuttgart. Der Wettbewerb zeichnet seit 2006 exzellente und wegweisende Produktionen der Musikvermittlung im deutschsprachigen Raum aus. Auf diese Weise setzt er Impulse für alle Akteure der Musikwelt, Publikum für Kulturangebote zu gewinnen und insbesondere das Konzertwesen kontinuierlich zu modernisieren.

Programm und Referent/innen

9.00-9.30 Uhr Registrierung und Check-in

Ort: Restaurant Tempus, Konrad-Adenauer-Straße 16, 70173 Stuttgart

9.30-10.00 Uhr Key Note und Frühstück

Key Note-Speaker: Prof. Dr. Martin Tröndle und Esther Bishop (Zeppelin Universität, Friedrichshafen)

Ort: Restaurant Tempus, Konrad-Adenauer-Straße 16, 70173 Stuttgart

anschließend Zeit für den Weg zu den Workshop-Räumen

10.30-13 Uhr Praxisworkshops (parallel)

Ort: Staatl. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Urbanstraße 25, 70182 Stuttgart und Stuttgarter Musikschule, Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart

I Workshop „Kreativitätstraining für die Bühne“ (Raum 7.14 – Musikhochschule)

„Ein Stoff, tausend Ideen“ ist das Motto dieses Workshops. Angesprochen sind alle (künstlerischen) Praktiker, die ihre Aufführungskonzepte kreativ überdenken wollen. Der Blick in die Spielpläne zeigt, dass beim Umgang mit bekannten Werken fast reflexhaft immer ähnliche Vermittlungsansätze herangezogen werden. Zusammen mit einem Stage Coach werden neue Ideen für die Präsentation von Repertoire entwickelt und ausprobiert. Der Workshop lädt dazu ein, die eigenen Kreativstrategien zu überprüfen, Barrieren im Kopf zu überwinden und neue Ansätze und Methoden für die Bühnenpräsentation und Projektgestaltung zu entdecken.

Dozentin: Ela Baumann (Regisseurin und Choreografin, Traffik Theater Luxembourg)

Maximale Teilnehmerzahl: 15 Teilnehmer/innen

II Workshop „Kampagne Musikvermittlung“ (Raum 8.28, Musikhochschule)

Tanzprojekte – hatten wir schon, HipHop im Konzertsaal – kennen wir schon, Klassik im Stadtraum – alter Hut, Flashmob – auch schon dagewesen.... Im Feld von Education-Projekten und Musikvermittlung macht sich eine gewisse Übersättigung breit. Eine Einladung an Projektentwickler, Konzertkreature und alle Neugierigen, die noch einmal frisch ins Thema einsteigen und Ideen für dramaturgische und konzeptionelle Ansätze und Kampagnen entwickeln möchten. Im Blick stehen dabei sowohl die Kommunikation mit den Medien, als auch Fragen nach Erfolgskontrolle und Zielgruppenkenntnis.

Dozentin: Elke Moltrecht (Geschäftsführerin der Akademie der Künste der Welt Köln und x-tract productions Berlin)

Maximale Teilnehmerzahl: 30 Teilnehmer/innen

III Workshop „Musikschule on Stage“ (Stuttgarter Musikschule, Karl-Adler-Saal)

Musikschulen stehen vor ähnlichen Herausforderungen wie jeder Musikbetrieb. Sie sind Konzertveranstalter und gestalten zahlreiche Vorspiele, Klassenabende und Konzerte. Neue Präsentationen und mediale Formate gewinnen auch im Musikschulalltag an Bedeutung. Der Workshop entwickelt zusammen mit den Teilnehmer/innen Ideen und Konzepte für Konzerte in Musikschulen. Nicht zuletzt sollen Impulse für die Auswahl von Wettbewerbsrepertoire und Auftrittcoaching gegeben werden.

Dozent: Christian Zech (Büro für Konzertpädagogik, Köln)

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Teilnehmer/innen

IV Workshop „Think Tank Konzertformate – Neue Ideen für die Bühne entwickeln und umsetzen“ (Stuttgarter Musikschule, Emilie Zumsteeg Saal)

Der Ruf nach Innovation und neuen (Bühnen-) Konzepten ist unüberhörbar. Ob in Förderanträgen oder Wettbewerben – für die Produktion und Umsetzung neuer Musikformate ist die Ideenentwicklung essentiell. Der „Think Tank Konzertformate“ versteht sich als Kreativwerkstatt. Dabei sollen nicht nur neue Ansätze für Projekte und Produktionen im gemeinsamen Prozess mit den Teilnehmer/innen entworfen werden, sondern auch reflektiert werden, wo ihre künstlerischen Potentiale und Risiken liegen. In den Blick rücken nicht nur das Publikum und Möglichkeiten der Teilhabe, sondern auch die Frage nach Umgebungsfaktoren, organisatorischer und finanzieller Infrastruktur: Wo kann innovativ gedacht und vernetzt werden und wie wirkt sich dies auf den Aspekt der Nachhaltigkeit aus? Ein Kick für die kollektive Phantasie – mit Realitätsbezug.

Dozentin: Irena Müller-Brozovic, Basel

13.00-14.00 Uhr Mittagspause (Selbstzahler)

Ort: Ortswahl offen, Option: Restaurant „Tempus“

14.00-17.45 Uhr Diskussionspanels

Ort: alle Diskussionen finden im Orchesterprobenraum der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Urbanstraße 25, 70182 Stuttgart statt

14.00-15.00 Uhr V Talk „Kurswechsel – Innovation in Institutionen“

Wie kommen Institutionen in Bewegung? Veränderte budgetäre Voraussetzungen, öffentliche Aufmerksamkeit, neue Themen – all das führt dazu, dass sich Institutionen mit ihrer Organisation, ihren Inhalten und ihrem Selbstbild neu beschäftigen. Welche Motivation, welche Ressourcen lassen sich in Institutionen finden und freisetzen? Welche Chancen gilt es nicht zu verpassen? Wo sehen Intendanten und Mitarbeiter von Kulturbetrieben ihre Potentiale und welche Chancen sehen Beobachter und Forscher aus Wissenschaft und Beraterszene?

Host: Prof. Dr. Martin Tröndle (Zeppelin Universität, Friedrichshafen)

Gäste: Hartmut Welscher (Herausgeber VAN Magazin für klassische Musikkultur, Berlin), Udo Flaskamp, Leiter Marketing & Kommunikation Tonhalle Düsseldorf)

15.15-16.15 Uhr VI Talk „Plötzlich hip – neues Image für Tradition“

Chorsingen, Kammermusik – alles nur für brave Töchter und zahme Bürgersöhne? Mit frischen Kampagnen verhilft der Chorverband dem Singen zu einem neuen Image. Orchester und Ensembles finden kreative Wege, um neuem wie traditionellem Repertoire Raum und Publikum zu verschaffen. Neue Formate, offensive Kommunikation, gesundes Selbstbewusstsein – was braucht es, um Traditionen neues Leben und Image einzuhauchen? Mit welchen Strategien gewinnt man Publikum, Sponsoren/Förderer und neue Fans?

Host: Moritz Puschke (Geschäftsführer Deutscher Chorverband, Berlin)

Gäste: Dominique Mayr (Geschäftsführer Klangforum Heidelberg), Walter Schirnik (Geschäftsführer und Intendant Stuttgarter Symphoniker)

16.15-16.45 Uhr Kaffeepause

16.45-17.45 Uhr VII Talk „Allianzen für den Wandel“

Gedanken über neue Konzepte und Strategien sind das eine. Innovation findet jedoch selten im luftleeren Raum statt: Oft ergeben sich erst im Austausch mit anderen Akteuren neue Perspektiven auf bekannte Herausforderungen. Gerade Partner aus verschiedenen Bereichen der Kunstproduktion können voneinander profitieren: Öffentlich geförderte Institutionen und Akteure der freien Szene, zivilgesellschaftliche Organisationen oder Unternehmen der freien Wirtschaft. Wie befördern diese Allianzen Ressourcen für künstlerische Entwicklung? Welche organisatorischen und kommunikativen Herausforderungen nach innen und außen bringen die neuen Bündnisse mit sich? Wo liegen Synergiepotentiale, bspw. hinsichtlich von Reichweiten?

Host: Magdalen Pirzer (Geschäftsführerin KulturRegion Stuttgart)

Gäste: Prof. Dr. Oliver Scheytt (KULTUREXPERTEN Dr. Scheytt GmbH, Essen), Thomas Würdehoff (Intendant und Geschäftsführer Ludwigsburger Schlossfestspiele)

17.45-18.30 Uhr

Ausklang

Adressen der Veranstaltungsorte

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

Urbanstraße 25, 70182 Stuttgart

Vom Stuttgarter Hauptbahnhof ca. 10 Minuten Fußweg

Station Charlottenplatz: U1, U2, U4, U5, U6, U7 oder U15

Stuttgarter Musikschule im Treffpunkt Rotebühlplatz

Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart

Station Stadtmitte: S-Bahn-Linien 1 bis 6, SSB-Linien 2,4 und 14 und Buslinie 43

Restaurant Tempus

Konrad-Adenauer-Straße 16, 70173 Stuttgart

Das Restaurant Tempus befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft der Musikhochschule

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme an der Tagung per E-Mail unter k.radowitz@jungeohren.de mit Ihren vollständigen Kontaktangaben (Anschrift, Telefonnummer, Mailadresse) an.

Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Wunschworkshop für den Praxisteil anzugeben. Die Plätze sind begrenzt und werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben.

Kosten:

Für die Teilnahme an der Tagung wird ein Unkostenbeitrag von 50 € erhoben. Der Besuch eines einzelnen Workshops (Anmeldung erforderlich!) kostet 25 €.

Studierende, Teilnehmer des netzwerk junge ohren sowie Mitarbeiter/innen der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst haben freien Eintritt, eine Anmeldung mit Angabe des Wunschworkshops ist dennoch erforderlich.

Kontakt:

netzwerk junge ohren e.V.

Ansprechpartnerin: Katharina von Radowitz

k.radowitz@jungeohren.de, Tel. +49 30 53 00 29 45

Veranstalter / Kooperationspartner

netzwerk junge ohren e.V.

Lydia Grün (Geschäftsführerin)

Katharina von Radowitz (Projektleitung)

030 53 00 29 45 | k.radowitz@jungeohren.de

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

Prof. Dr. Hendrikje Mautner-Obst (Professorin für Kulturvermittlung)

0711 21 24 660 | hendrikje.mautner@mh-stuttgart.de

KulturRegion Stuttgart e.V.

Magdalen Pirzer (Geschäftsführerin)

0711 22 12 16 | kontakt@kulturregion-stuttgart.de

Stuttgarter Musikschule

Friedrich-Koh Dolge (Musikschuldirektor)

0711 21 66 62 21 | friedrich-koh.dolge@stuttgart.de

Die Tagung „TAKTWECHSEL – Innovation im Musikbetrieb“ wird gefördert durch den Innovationsfonds Kunst des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg.

Der JUNGE OHREN PREIS wird in der Kategorie „Best Practice“ gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und in der Kategorie „LabOhr“ von der Strecker-Stiftung. Medienpartner sind Deutschlandradio Kultur, die neue musikzeitung und die Zeitschrift „das Orchester“.